

Vorlagenummer: 0052/2025
Vorlageart: Anfrage
Status: öffentlich

Anfrage der SPD-Fraktion

Hier: Lärmbelästigungen durch Neujahrsfeuerwerk

Eingereicht am:

Gestellt von:

Beratungsfolge

Gremium	Geplante Sitzungstermine	Öffentlichkeitsstatus
Haupt- und Finanzausschuss (Kenntnisnahme)	06.02.2025	Ö

Sachverhalt

Anfrage:

- Wie viele Beschwerden und/oder Anzeigen sind beim Ordnungsamt aufgrund von Lärmbelästigung durch Feuerwerkskörper in der Silvesterwoche eingegangen? Maßgeblich sind dabei die Tage ab Verkaufsbeginn bis zum Ende der Woche.
- Sind aufgrund der Beschwerden Schwerpunkte innerhalb der Stadt auszumachen?
- Halten die Ordnungsbehörden ein „Böller verbot“ für bestimmte städtische Regionen für sinnvoll?
- Gibt es Strategien, mit denen gegen die Belästigungen rund um das Neujahrsfest in Zukunft angegangen werden kann?
- Welche Erfahrungen hat der Hagener Entsorgungsbetrieb mit dem Müllaufkommen durch Feuerwerkskörper auf Gehwegen und Straßen in den letzten Jahren nach der Pandemie gemacht? Gibt es auch hier Schwerpunkte?

Begründung:

In Schreiben an die Fraktionen und an die Medien beschweren sich immer mehr Bürger über die Belästigung durch Feuerwerkskörper rund um die Silvesternacht. Trotz des Verbotes werden Böller und Raketen sowohl vor als auch nach dem Neujahrsfest an vielen Stellen in der Stadt gezündet und abgebrannt. Da eine flächendeckende Überwachung kaum möglich ist, stellt sich die Frage nach einem Zonenverbot oder nach einem gesamtstädtischen Konzept, das beispielsweise nur ein zentrales Feuerwerk zulässt.

Aus Sicherheitsgründen fordert beispielsweise die Gewerkschaft der Polizei Berlin nach der jüngsten Silvesterknallerei mit fünf Toten und vielen Verletzten ein generelles Böller verbot für Privatpersonen. Die Kampagne wird von rund 35 Organisationen getragen, darunter auch von der Deutschen Umwelthilfe, der Bundesärztekammer, dem Deutschen Tierschutzbund und dem Deutschen Naturschutzzring.

Anlage/n

1 - HFA 2025.02.06 Anfrage SPD -Lärmbelästigungen durch Neujahrsfeuerwerk (öffentlich)

Herrn
Oberbürgermeister
Erik O. Schulz
im Hause

Hagen, 13. Januar 2025

Lärmbelästigungen durch Neujahrsfeuerwerk

Sehr geehrter Herr Oberbürgermeister Schulz,

wir bitten unter dem oben aufgeführten Tagesordnungspunkt in der nächsten Sitzung des Haupt- und Finanzausschusses am 06.02.2025 gem. § 5 Abs.1 GeschO, um die Beantwortung folgender Anfrage.

Anfrage:

- Wie viele Beschwerden und/oder Anzeigen sind beim Ordnungsamt aufgrund von Lärmbelästigung durch Feuerwerkskörper in der Silvesterwoche eingegangen? Maßgeblich sind dabei die Tage ab Verkaufsbeginn bis zum Ende der Woche.
- Sind aufgrund der Beschwerden Schwerpunkte innerhalb der Stadt auszumachen?
- Halten die Ordnungsbehörden ein „Böllerverbot“ für bestimmte städtische Regionen für sinnvoll?
- Gibt es Strategien, mit denen gegen die Belästigungen rund um das Neujahrstag in Zukunft angegangen werden kann?
- Welche Erfahrungen hat der Hagener Entsorgungsbetrieb mit dem Müllaufkommen durch Feuerwerkskörper auf Gehwegen und Straßen in den letzten Jahren nach der Pandemie gemacht? Gibt es auch hier Schwerpunkte?

Begründung:

In Schreiben an die Fraktionen und an die Medien beschweren sich immer mehr Bürger über die Belästigung durch Feuerwerkskörper rund um die Silvesternacht. Trotz des Verbotes werden Böller und Raketen sowohl vor als auch nach dem Neujahrstag an vielen Stellen in der Stadt gezündet und abgebrannt. Da eine flächendeckende Überwachung kaum möglich ist, stellt sich die Frage nach einem Zonenverbot oder nach einem gesamtstädtischen Konzept, das beispielsweise nur ein zentrales Feuerwerk zulässt. Aus Sicherheitsgründen fordert beispielsweise die Gewerkschaft der Polizei Berlin nach der jüngsten Silvesterknallerei mit fünf Toten und vielen Verletzten ein generelles Böllerverbot für Privatpersonen. Die Kampagne wird von rund 35 Organisationen getragen, darunter auch von der Deutschen Umwelthilfe, der Bundesärztekammer, dem Deutschen Tierschutzbund und dem Deutschen Naturschutzzring.

Freundliche Grüße



Claus Rudel
SPD-Ratsfraktion

